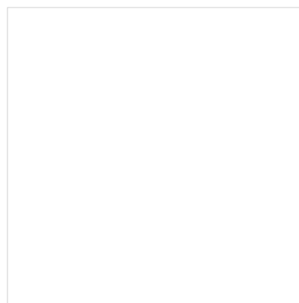
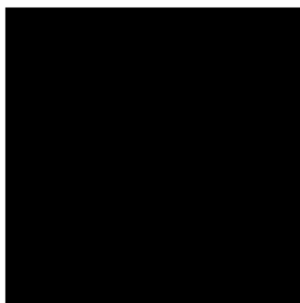


## Test zum Messen von rudimentärem Sehvermögen

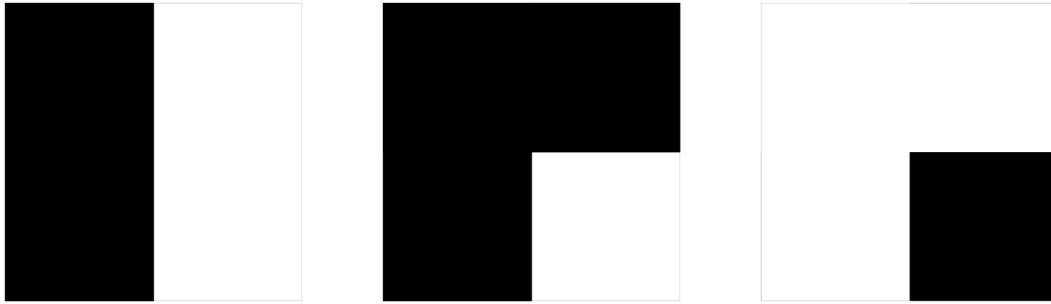
Für die Messung des Visus lässt man bekanntlich die Personen in einer gewissen Distanz auf eine Reihe von Sehzeichen schauen. Wenn der Visus allerdings sehr schlecht ist, stösst dieses Verfahren an eine Grenze. Viele Fachleute notieren dann, dass die Klientin noch Finger in 25 cm zählen kann oder dass sie noch helles Licht wahrnehmen kann. Wenn jemand gar nicht mehr sieht, notiert man eventuell, dass keine Lichtwahrnehmung mehr besteht.

Gerade bei einem nur mehr rudimentären Sehvermögen ist es wichtig, den Verlauf dokumentieren zu können, damit man gegebenenfalls medizinisch eingreifen kann, falls der sowieso schon niedrige Visus weiter abnimmt. Das ist allerdings nur möglich, wenn der Visus auch bei einem Sehvermögen von unter 0.025 noch einigermaßen verlässlich gemessen wird. Dann erst ist sichergestellt, dass auch ein geringes Sehvermögen noch erhalten werden kann, denn auch ein sehr kleiner Visus erlaubt noch visuelle Wahrnehmung. Fingerzählen ist eine zu wenig verlässliche Angabe, als dass man sich darauf abstützen könnte.

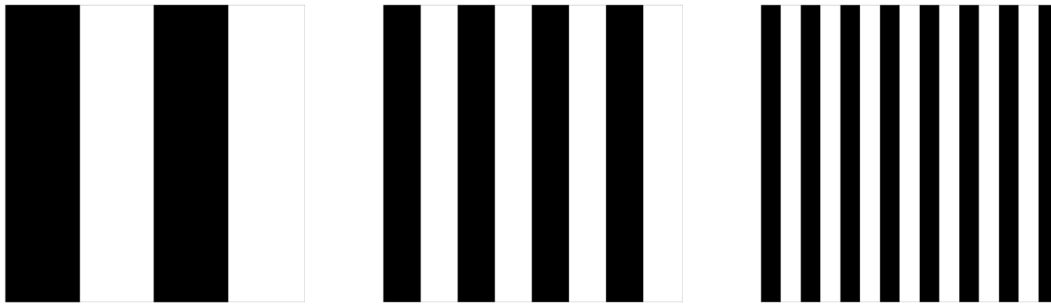
I. Bailey hat einen rudimentären Sehtest vorgestellt, den man entweder als PowerPoint auf dem PC haben kann oder in Form von einzelnen Testkarten. Wenn man den Test am Computer durchführt, sollte der Klient so weit von Bildschirm weg sitzen wie die Höhe des Monitors ist. Der Test beginnt damit Lichtwahrnehmung festzustellen. Dafür benötigt man zwei ca. 30 x 30 cm grosse Karten, von denen eine weiss und die andere schwarz ist.



Danach wird die Abstufung etwas feiner, indem eine Hälfte der Karte schwarz ist und die andere Hälfte weiss, ebenso gibt es eine Karte mit einem eingefärbten Quadranten.



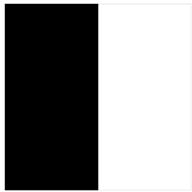


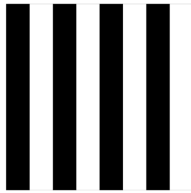


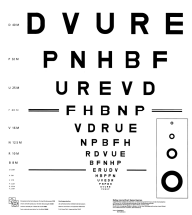
Der dritte Teil des Testes besteht darin, die Richtung von Streifenmuster zu erkennen. Je nach Breite der Streifen kann man einen Visus von 0.001 bis 0.005 annehmen.



Danach kann man mit einem Einzelzeichen weiterfahren. In diesem Fall wird ein E (ein Snellen Haken) in verschiedenen Grössen verwendet. Bailey verwendet E's in acht verschiedenen Grössen. Je nach Testdistanz kann man mit den E einen Visus von 0.003 bis 0.0125 messen. Kann man eine grössere Testdistanz einnehmen geht es bis Visus 0.05. Falls man mit dieser Methode auf einen Visus von 0.05 oder besser kommt, sollte man mit der normalen Bailey-Tafel weiterfahren, um das Sehvermögen möglichst genau zu erfassen. Bailey kommt zu dem Schluss, dass dieses Testmaterial einfach zu handhaben ist und dass auch nur rudimentär vorhandenes Sehen systematisch und in feineren Schritten erfassbar wird.

**Erfassbarer Visus mit diesem Testverfahren:**

Ziel	Grösse (als Winkel)	Sehzeichen		Visus
Wahrnehmung von Licht	53°			0.00033

Light Projection	26°			0.0006 bis 0.001
Gittersehschärfe				0.001 bis 0.005
Einzelzeichen				0.003 bis 0.05
Gruppenzeichen				0.02 bis 1.6